

Block 608

Berlin



Perspektive Stadtplatz

Eingebunden in ein urbanes Quartier blickt das Postbankhochhaus einer neuen Nutzung entgegen.

Der zentral in Berlin gelegene Block 608 wird dominiert durch das weithin sichtbare Postbank-Hochhaus, welches ab 2017 ohne Nutzung sein wird. Unter Erhalt dessen soll das Areal zu einem urbanen, gemischt genutzten Quartier nachverdichtet werden; das Hochhaus selbst soll künftig zu Wohnzwecken genutzt werden. Der Entwurf lässt eine Komposition von Einzelfiguren und Zwischenräumen entstehen, die beides verkörpert: die freie Anordnung von Solitären im Maßstab der Gründerzeit und die Kontinuität der Kreuzberger Stadträume, in die das Hochhaus re-integriert wird. Die Gebäudecluster definieren jeweils "Bebauungsinseln" mit "Gartenhöfen". Im Gegensatz zu den Straßenhöfen sind dies weiche und grüne Außenräume, die nur den jeweils anliegenden Gebäuden als Spiel- und Grünflächen dienen. Auch die gepflasterten Straßenhöfe zwischen den Inseln sind als Aufenthalts- und Spielbereiche gedacht.

Jahr

2014

Verfahren

zweistufiges, nichtoffenes kooperatives städtebauliches Verfahren, 1. Preis

Auslober

CG Immobiliengruppe GmbH & Co. KG

Projektpartner

Sauerbruch Hutton Architekten